Ed. Springer

Friseur.

30 Marienstraße 30,

empfiehlt alle Arten künstlicher Haararbeiten, die natürlichen Haare auf's Täuschendste nachahmend, **Perücken, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Locken, Chignons, Vorderflechten, Rollen** u. s. w. fertige bei Versicherung solidester Arbeit zu billigen Preisen.

Für Confirmanden!

5/4 u. 6/4 schw. Mohairs
Elle von 4½ bis 15 Ngr.

5/4 schw. Halbthibets,
Elle von 5 bis 8 Ngr.

Reinwollne Thibets,
Elle 7½ bis 15 Ngr.

Shlipse schwarzseidne
von 5½ Ngr. an.

9/4 wollne Buckskins,
Elle 17, 12 u. 28 Ngr.

9/4 schwarze Tuche,
Elle von 27 Ngr. an.

Weiße Shirtings u. Stangenleinwanden
zu **Unterröcken,**
Elle 4 u. 5 Ngr. 2c.

Prächtige Auswahl
in **Mousseline** und **Popeline, reine Wolle, braun grün, schwarz** 2c.,
von 8 bez. 14 Ngr. an.

Robert Bernhardt,
21 b. Freib. Platz 21 b.

Robert Bernhardt,
21b Freib. Platz 21b.

Neue waschechte

6/4 Kleider-Cattune
Elle von 4 Ngr. an,

6/4 Meuble-Cattune
— **Prima Waare** —
Elle von 4½ Ngr. an,

6/4 blaugedruckt. Rips
Elle 6½, 7 und 7½ Ngr.,

Jacken-Barchent
Elle 6½ und 7 Ngr.,

6/4 schwarz Taffet
Elle von 24 Ngr. an,

4/4 Doppel-Lüstre
Elle von 48 Pf. an,

neue Frühj.-Ausw. Tücher & Shawls
von 1½ und 2½ Thlr. an,

Glauchauer Kleiderstoffe, neue Muster,
die Elle 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5 u. 6 Ngr.

K. S. concess. Fabrik künstl. Mineralwässer

Selters- und Soda-Wasser.

25 Flaschen, incl. Fl. 1 Thlr. 15 Ngr.
25 „ excl. „ 1 Thlr. 2½ Ngr.

Gebrüder Rab.

Schiefertafeln,

mit u. ohne Blechbeschlag, ausrangirte unter dem Fabrikpreis empfiehlt
Carl Heckel. Pragerstr. 6.

Geld auf Wechsel an **Grundbesitzer,** bei genügender Sicherheit unter strengster Discretion. Offerten unter **A. W. 18** Exped. der Dresd. Nachr. franco.

Tabaks-Rippen

werden fortwährend gekauft und zahlt die höchsten Preise
Louis Krause,
Bautznerstraße 33.

Pferde-Verkauf.

Ein großer Transport Reit- und Wagenpferde, direct aus Galizien, stehen Bautznerstraße Weintraube.
Moritz Hirschel
aus Breslau.

Palmenzweige,

sowie **Fächerpalmenzweige** billigst: **Tharandterstraße 4.**

Thürdrücker

von Büffelhorn, Messing und Ebenholz empfiehlt zu den billigsten Preisen
Emil Schäme,
Drechslermeister.
Albrechtsgasse Nr. 5.

Bestellung auf Kohlenfuhren, sowie jede andere Fuhre wird angenommen: Seilergasse 1b part.

Braunen Dexel-Candis,
bei Abnahme von 5 Pf. à 50 Pf.,
ff. weißen Havanna-Honig,
à Pf. 48 Pf. bei 5 Pfd. billiger,
Weizenstärke bei 5 Pfd. à 18 Pf
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse Nr. 12 „zum Adler".

Pr. Ementh. Schweizerkäse,
noch von bekannter Güte à Pfd. 6 Ngr.,
beste Brab. Sardellen à Pfd. 8 Ngr.,
beste franz. Pflaumen à Pfd. 3 Ngr.,
echtes Magdeb. Sauerkraut
à Pfd. 18 Pf., 10 Pfd. 16 Ngr. bei
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse Nr. 12 „zum Adler".

Gries und **Grütze** à Pfund 15 Pf.,
Gräupchen à Pfd. 16 Pf.,
Reis à Pfd. 18 Pf.,
f. Tafel-Reis à Pfd. 25 Pf.
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

Neue Fettheringe

à Schock 7 Ngr., bei 10 Schock billiger,
Senf- u. Gewürzheringe à Stck. 3 Pf.,
neue Kräuter-Anchovis à Pfd. 3 Ngr.,
feine Vollheringe à Stck. 4, 5 u. 6 Pf.,
Brickenheringe, eine neue Delicatesse;
empfiehlt einer besonderen Beachtung
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12 „zum Adler."

Ausstattungen

fertigt nach neuesten Modellen in kürzester Zeit schön und dauerhaft
Gustav Blüher,
6 Hauptstraße 6.

Radicaler

Wanzentod!

Bestes Mittel gegen Wanzen, Flöhe 2c.

Zum Imprägniren des Holzes und Ausstreichen der Bettstellen, Fugen, Dielen, Holz- und Mauergewände, sowie über gemalte und Tapetenwände, Einmischen in die Schlemme beim Weißen der Schlafzimmer 2c.

Unter mehrjähriger Garantie zu haben in ¼ Flaschen zu 10 Ngr., ½ Flaschen zu 6 Ngr. und bei größerem Bedarf in Anstalten u. Instituten in ½, ¼ u. ⅛ Eimern wesentlich billiger bei
Ernst Ludwig Zeller,
Landhausstraße 1.

Kerntalgseife à Pfd. 4 Ngr.
gr. Schmierseife à Pfd. 3 Ngr.
Harzseife, schwarz u. gelbe à Pfd. 3 Ngr.
Waschpulver à Pfd. 20 Pfg.,
bei 5 und 10 Pfd. billiger bei
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

Cabinet-Uhren, sicher gehend, versenden für 1 Thlr. das Stück F. Osterloh u. Sohn in Rudolstadt. Garantie 2 Jahre. Briefe und Gelder franco.

Künstler-Tabak,

ein feingeschnittener wohlschmeckender Tabak, wie er von den Herren Künstlern gern geraucht wird, empfing und empfiehlt das Pfund à 12 Ngr.
Ernst Ludw. Zeller
Landhausstraße 1.

Fußbodenglanzlack
gelb und braun, à Pfd. 10 Ngr.,
Stubenbeitze
hell und dunkel, mit und ohne Wachs,
Oelfarben
von Pfd. 4 Ngr. an
empfehlen
Weigel & Zeeh,
Marienstraße 24,
gegenüber dem Porticus.

Wien, 2. März. Staatspapiere Nationalanlehn 63. Metall. 5% 60,10 Staatsanl. 60r 79. Bankactien 729 Actien d. Creditbank 140,39. Wechsel: London 104,30 K. f. Münzduc. 499 Silberagio 103,75

Leipzig, 27. März.	B.	G.		B.	G.
Staatsp. v. B. G.			Dtsch. Cred.	—	84¼
55 3% 86	—		Sächs. B.	—	—
v. 1847 4%	—	96¾	Leipziger	—	140
v. 1852 4%	—	100	Weimarische	—	
do. 4% Kl.	—	100⅛	D. Bankn.	—	96⅞
Schl.E.-B.	—	101⅞	Wien 3 M.	—	95½
Erthr. 3½%	—	91½	Louisd'or	—	11⅓
Eisenbahn-Actien:			Kurf. Cassb.	—	99⅝
Albertsb.	—	98½	Louisd'or	5	17 9½
Leipz.-Dr.	—	298	R. Imper.	5	17 3¾
Löb.-Zitt.	—	—	20-Franks	5	12 8¾
Magd.-Leipz.	—	—	H. Ducat.	3	— —
Thüringisch	—	136⅜	K. Ducat.	3	5 3½

Ludwig Philippson, Bank- u. Wechselgeschäft, Galeriestrasse 18.

Berliner Productenbörse v. 27. März 1866. Waizen loco 50—75 G. — Roggen loco 44⅞ G. 43⅞ G. 42⅞ G. 43½ G. behaupt. Trübe. — Spiritus loco 14⅝ G. 14⁵⁄₁₂ G. 14⁵⁄₁₂ G. 14½ G. unverän. — Rüböl loco 16 G. 15⅚ G. 14⅝ G. matt — Gerste loco — G. Hafer loco 24—28 G.

Wasserstand der Elbe v. 27. März:				
Budweis:	— Fuß	1 Zoll	über	0.
Prag:	— „	7 „	über	0.
Kolin:	2 „	2 „	über	0.
Leitmeritz:	1 „	1 „	über	0.
Dresden:	1 Elle —	—	unter	0

Abfahrt der Dampfboote: früh 6 bis Raudnitz, Vorm. 10 bis Außig, Nachm. 1 bis Königstein, 3 bis Schandau, 6 bis Pirna; früh 6½, Vorm. 11½ u. Nachm. 3 Uhr bis Riesa. Abends 6 Uhr bis Meißen. Sonntags u. Mittwochs Nachm. 3 Uhr nach Torgau.

Ankunft der Dampfboote, früh 7¾ Uhr von Pirna, 8½ von Meißen, 9¼ von Schandau, Nachm. 1½ von Riesa (Torgau); Nachm. 2 von Außig, 4½ von Riesa, 5½ von Raudnitz, 8¼ von Königstein, 9 von Riesa.

Königliches Hoftheater.
Vom 25. bis 31. März: Geschlossen.

Zweites Theater.
Vom Sonntag, den 25. bis mit Sonnabend den 31. März: Geschlossen.

Eleven-Theater.
Vom 24. bis 31. März: Geschlossen.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Herrn Edelmann in Dresd n. Herrn Archidiaconus F. Schmidt in Schneeberg. Herrn G. Lottermoser in Quritz. Herrn Kirchschullehrer E. Döweritz in Gränitz bei Freiberg. Eine Tochter: Herrn Königl. Bahnh.-Insp. u. Leutn. a. D. E. Engemann in Greiz. Herrn R. Seiler in Dresden. Herrn Th. Hultzsch in Dresden.
Verlobt: Herr Gerichtsamts-Actuar O. Pansdorf mit Frl. L. Hütter in Oederan. Herr Stv.-A. u. L. a. D. W. Götz mit Frl. J. Böttger in Zwickau. Herr C. Leuche mit Frl. S. Kuhn in Dresden. Herr M. Priem in Eibenstock mit Frl. L. Hansen in Chemnitz. Herr G. Källner in Taucha mit Frl. A. Meyer in Plagwitz. Herr Kohlenwerksbesitzer R. Reinhold mit Frl. E. Herschel in Bockwa. Herr Lehrer K. Paul mit Frl. L. Schäfer in Bernstadt. Herr J. Zschech in Klipphausen mit Frau verw. B. Straßberger in Tharand.
Getraut: Herr M. Freiherr von Lichtenberg mit Frl. Gf. von Egidy in Koburg. Herr R. Söllmann mit Frl. D. Pohle in Leipzig.
Gestorben: Herr Gerichtsrath J. Tr. Walte in Lauzen. Herr Trgtl. Prüfer in Weißenfels. Herr Dr. med. E. Stark in Jena. Frau C. Pitzmann, geb. Jacob in Leipzig. Herrn H. Rößler's Sohn Paul in Tharand. Herr Gasthofsbesitzer J. Munckelt in Lythra. Frau W. C. verw. Kuritz in Oschatz. Frau J. Ch. verw. Bauer in Johanngeorgenstadt. Herr A. Haußner in Dresden. Frau E. Schuhmacher, geb. Halfter daselbst. Frau C. W. Meißner daselbst. Herr Schleifermstr. M. Seubert daselbst. Herrn Bandagist M. H. Wendschuch's Tochter Martha daselbst. Frau J. verw. Mielke, geb. Raabe daselbst. Herr Moritz Erdmann daselbst.

Allen lieben Freunden u. Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter Schwieger- und Großmutter Frau verw. **Woog** geb. Jakob gestern früh ½7 Uhr nach langem und schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Dresden, den 26. März.
Die trauernden Hinterlassenen.

Privatbesprechungen.

Eintracht

zur Centralhalle.

Sonntag den 1. April 1866 **letzte theatralische Vorstellung.**
Dies den Mitgliedern und deren Gästen zur Nachricht. Die Vorstände.

Arbeiterbildungs-Verein.

Heute, Mittwoch den 28. Abends 7½ Uhr findet auf der „Deutschen Halle" zum 50. Geburtstage des Hrn. **Bossard** ein geselliges Beisammensein statt, wo Derselbe von den Erfahrungen seiner vielen Reisen den Anwesenden das Wissenswertheste mittheilen wird. Der Eintritt unbeschränkt.

Neustädter-Chorgesang-Verein.

Heute **keine** Versammlung.

Sängerkreis.

Heute Abend punkt 8 Uhr Vereinsversammlung im Körner-Garten.
Der Vorstand.

Die gegen die Frau **Niese** Mittelgasse 23 durch mich verursachte polizeiliche Untersuchung auf der Mandel erkläre ich hiermit nur durch mich in der Uebereilung und Hitze geschehen zu sein; das Tuch, welches ich vermißte und bei der Frau Riese vermuthete, fand sich bei näherer Durchsuchung zwischen meiner Wäsche vor, deßhalb bitte ich die Frau Riese hiermit die Behandlung gegen Sie zu entschuldigen u. erkläre dieselbe öffentlich als eine Ehrenfrau.
Schirmer.

Wir gratuliren dem Hrn. **Oswin Andrich** zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß er noch recht oft mit der P.-Schachtel Polka tanzt.
Och en paar olle Flammen.

Nachträglich

herzlichen Dank dem freundl. Geber d. schön. Gedichte, ein männl. Kind als Br. ohne **Zornn & Mutter.**

Verspätet.

Ein donnerndes **Hoch** dem volge .... Husarenstiefel zu seinem 35. Wiegenfeste. **Veritas.**

Ein dreifaches Bravo
Hrn. Adv. Dr. Alfred Stübel
dem Manne voll Blick für die Bedürfnisse der Zeit, dem muthigen Kämpfer gegen Uebelstände.
Viele Beamte.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräul. **Emilie Baum** zu ihrem 19. Geburtstage.
Gott stärke Sie in Ihrem Vorhaben.
Ein Vergissmeinnicht.

Unserer Freundin **Emilie Baum** auf der goldenen Höhe die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstage.
Gott schütze Dich in der Gefahr
Mehrere aus der Casino-Gesellschaft

Anerkennung.

Bei der vorjährigen landwirthschaftlichen Ausstellung in Dresden sah ich einen patentirten Wirthschafts-Ofen, welcher von Hrn. **J. G. Huster** in Dahlen gefertigt und dessen praktische Einrichtung von demselben erfunden war. Ich habe mir einen solchen Ofen kommen lassen, mit dessen Leistungen hinsichtlich des Schnellkochens, Erzeugung von viel heißem Wasser ich vollständig zufrieden bin, und da er auch sehr wenig Feuerungsmaterial bedarf, so kann ich diesen Kochofen jedem Landwirth empfehlen.
Gottfried Sönitz,
Gutsbesitzer in Bärwalda.

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein **Emilie Baum** zu ihrem 19. Geburtstage.
Der Herr welcher Leiden schickt hilft sie auch tragen.

Regenschirm.

Der wohlbekannte Herr, welcher vorgestern den 26. März Vormittag ½12 Uhr in der linken Sacristei der Annenkirche statt seinen schwarzseidenen einen fremden grünseidenen Schirm mitgenommen hat, wolle letzteren Falkenstraße 39 part. austauschen.

Unterzeichneter bittet, daß alle an den verstorbenen Herrn Schleifermstr. **Michael Seubert** zur Reparatur übergebenen Gegenstände **binnen acht Tagen** abgeholt werden, widrigenfalls anderweit darüber verfügt wird.
Karl Schubert
als Vormund.

Aufgepasst!

Wir haben in den letzten Tagen durch den Schluß der Liederhalle auf dem Schillerschlößchen allerdings einen bisher so gern besuchten Vergnügungsort verloren; jedoch lassen sich geschehene Sachen einmal nicht ändern und rufen wir daher mit Herrn Nerges als Dr. Peschke aus: „Weg damit!"

Lenken wir unsere Blicke vielmehr von der Vergangenheit in die Zukunft, so haben wir u. A. in Erfahrung gebracht, daß vom **ersten Osterfeiertage** ab die „Liederhalle" auf dem **Lincke'schen Bade** eröffnet werden soll, und zwar nicht allein mit vermehrten Kräften, sondern auch unter alleiniger Direction des vom Schillerschlößchen zufolge seines stets anständigen Auftretens und vortrefflichen Spiels mit Recht so hochgeschätzten und allgemein beliebten Komikers Herrn **Nerges.** Die Leistungen dieses Künstlers sind von der hiesigen Presse genugsam allgemein gebührend anerkannt worden, so daß eine Empfehlung der Persönlichkeit desselben bei dem hiesigen Publikum überflüssig wäre; und doch in seiner Bescheidenheit „thut er jar nichts dergleichen — aber auch jar nichts — rein nichts." Bemerkenswerth dürfte nur noch sein, daß Herr Nerges als Director vorzüglich größere Scenen in Costüm zur Aufführung bringen wird.

Die Liederhalle des Herrn Nerges auf dem Lincke'schen Bade darf sich also bei dem guten Ruf, den sowohl Herr Nerges als dessen Frau bei den Einwohnern Dresdens zu erfreuen hat, einer zahlreichen Betheiligung derselben versichert halten.

Schließlich sei noch erwähnt, daß bis nach Vollendung des Baues einer Sommerbühne für die Liederhalle die Vorstellungen im Saale stattfinden; sowie übrigens der Besitzer des Bades, Herr **Wuschy,** eine der Jetztzeit angemessene Umgestaltung seiner Localitäten beabsichtigt, um dieselben ausschließlich zum Sammelpunkt des gesammten Publikums zu machen, wozu Herr Wuschy auch außerdem bei civilen Preisen für gute Speisen und Getränke besorgt sein wird.
Ein Besucher des Bades.

Berichtigung.

In der gestrigen Todes-Anzeige soll es heißen: **Emma Ernestine Kürbis** geb. **Humpsch** aus Oschatz.